

# „Alle haben Bock aufs Derby“

*Hockey-Frauen des TSV Mannheim empfangen erstmals seit 2019 wieder den Mannheimer HC*

**Mannheim.** (leo) Am 12. Mai 2019 ging das bisher letzte Lokalderby in der Hockey-Bundesliga der Damen zwischen dem TSV Mannheim und dem Mannheimer HC über die Bühne. 2:0 gewann der MHC und der TSV musste am Ende der Saison den Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Auch am Freitag um 20 Uhr ist der mit zwei klaren Erfolgen gestartete MHC unterm Fernmeldeturm klarer Favorit beim bisher noch sieglosen Aufsteiger.

„Alle haben Bock aufs Derby, obwohl das gegen einen starken MHC eine harte Angelegenheit zu werden verspricht“, sagt Trainer Sven Lindemann. Mit Jana Hohlweg, Marie Neumann, Viktoria Przybilla und Kira Schanzenbecher werden nur noch vier Spielerinnen von 2019 auf dem Platz stehen.

„Der TSV hat es bisher nicht so schlecht gemacht, denn wenn man gegen Köln 4:4 spielt, muss schon vieles richtig sein“, warnt MHC-Coach Nicklas Becke davor, den Lokalrivalen zu unterschätzen. Fehlen werden auf alle Fälle Verena Neumann (Infekt) und Charlotte

Hendrix (Trainingsrückstand), fraglich ist noch die erkrankte Lucia Jiménez.

„Wenn wir so wie am Sonntag gegen Mülheim auftreten, dann haben wir gute Chancen, auch Rot-Weiss Köln zu schlagen“, ist MHC-Herrentrainer Andreu Enrich vor dem Gastspiel des deutschen Meisters am Feudenheimer Neckarkanal am Samstag (16.30 Uhr) überzeugt. „Es liegt also an uns selbst“, hat der spanische Coach dabei auch den uninspirierten Auftritt tags zuvor gegen Krefeld im Hinterkopf. Bei dem Aufeinandertreffen mit dem bisher verlustpunktlosen Titelverteidiger wird es ein Wiedersehen mit Torhüter Jean Danneberg geben. Während sich Danny Nguyen noch auf Hochzeitsreise befindet, kommt Neuzugang Hugo von Montgelas nach seiner Verletzung zu seinem ersten Saisoneinsatz im offensiven Mittelfeld.

Dreimal hat sich der TSV Mannheim bisher gut verkauft, doch jedes Mal blieben am Ende die Zähler beim Gegner. Das soll sich am Samstag (15 Uhr) ändern, wenn das Team von Trainer Héctor Mar-

tínez den bisher ebenfalls punktlosen Düsseldorfer HC unterm Fernmeldeturm empfängt. „Für beide Mannschaften ist das ein ungeheuer wichtiges Spiel, für uns ist es außerdem ein deutlicher Fingerzeig für den weiteren Verlauf der Runde. Und daher hoffe ich, dass wir nicht nur erstmals punkten, sondern diese Begegnung auch gewinnen werden.“

Als Außenseiter reisen in der 2. Bundesliga die personell geschwächten Damen des Feudenheimer HC am Samstag (16 Uhr) zum Aufstiegsfavoriten Rüsselsheimer RK. Aufpassen muss der FHC dabei insbesondere auf Nationalspielerin Pauline Heinz, die durch Strafecken bisher vier der fünf Tore der Hessinnen erzielt hat. „Wenn wir einen Punkt mitnehmen könnten, wäre es super“, hofft Trainer Christian Wittler.

**Bundesliga, Samstag 15 Uhr:** TSV Mannheim – Düsseldorfer HC (Fernmeldeturm); **16.30 Uhr:** Mannheimer HC – Rot-Weiss Köln (Feudenheimer Neckarkanal).

**Bundesliga Damen, Freitag 20 Uhr:** TSV Mannheim – Mannheimer HC (Fernmeldeturm).

**2. Bundesliga Damen, Samstag 16 Uhr:** Rüsselsheimer RK – Feudenheimer HC.